



Stellenbewerbungen bei der IGBCE

Informationen zum Datenschutz

Diese Datenschutz-Information gilt für die Datenverarbeitung durch:

IGBCE Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

- im Folgenden „IGBCE“ oder „wir“ –

Königsworther Platz 6,
30167 Hannover

Telefon: 0511 7631-0
Telefax: 0511 7631-713
info@igbce.de

Die Datenschutzbeauftragte der IGBCE ist unter datenschutz@igbce.de erreichbar.

Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck von deren Verwendung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten über Sie nur, soweit dies für den Zweck der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist.

Ihre Bewerbungsunterlagen

Rechtsgrundlage ist dabei Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG, soweit es sich um Informationen handelt, die wir von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens abfordern (Name, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung oder Angaben zur beruflichen Weiterbildung). Wenn Sie uns in Ihren Bewerbungsunterlagen freiwillig weitere Informationen zur Verfügung stellen (etwa ein Bewerbungsfoto, Angaben zu politischem, sozialem oder ehrenamtlichem Engagement), verarbeiten wir diese auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO).

Personalauswahlgespräche

Im Rahmen unserer Personalauswahlgespräche laden wir diejenigen Bewerber*innen ein, die für die zu besetzende Stelle aufgrund ihrer Bewerbungsunterlagen am besten geeignet scheinen. In diesen Gesprächen möchten wir die Bewerber*innen und ihre Qualifikationen noch besser kennenlernen. Rechtsgrundlage für die so über die Bewerbungsunterlagen hinaus mitgeteilten Informationen ist Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG, soweit es sich bei den Informationen um konkretere Angaben und Erläuterungen zu Ihrem beruflichen Werdegang handelt. Sofern wir darüber hinaus Informationen bei Ihnen abfragen (etwa zu Soft Skills, Ihren Erwartungen und Vorstellungen im Hinblick auf eine mögliche Tätigkeit für die IGBCE), erheben wir diese Informationen auf der Grundlage unseres berechtigten Interesses daran, unsere künftigen Kolleginnen und Kollegen schon vor der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses möglichst gut einschätzen und so eine ausgeschriebene Stelle optimal besetzen zu können (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO).

Darüber hinaus behalten wir uns vor, in Vorbereitung eines Personalauswahlgespräches für Stellen mit politischer Funktion auf Grundlage von Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG und/oder auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO weitergehende Informationen zu Ihrem beruflichen Werdegang, zu Ihren früheren Arbeitgebern oder zu weiteren Qualifikationen auch aus anderen Quellen zu erheben. Bei diesen anderen Quellen handelt es sich um Stellenportale (z.B. StepStone) sowie um berufliche Social-Media-Netzwerke (z.B. LinkedIn, Xing) wenn Sie dort ein Profil angelegt haben. Andere Netzwerke oder Profile (z.B. bei Facebook, Twitter, Instagram) werden wir unter keinen Umständen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ansehen oder auswerten. Eine solche weitergehende Auswertung dient unserem berechtigten Interesse daran, unsere potentiellen künftigen Mitarbeiter schon vor einem Bewerbungsgespräch besser kennen zu lernen bzw. können diese weitergehenden Informationen für Stellen mit politischer Funktion für die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich sein. Wir werden solche Auswertungen erst dann vornehmen, wenn wir bereits eine Vorauswahl aller Bewerbungen getroffen haben. Nur zu solchen Bewerber*innen, die wir nach einer solchen Vorauswahl gern näher kennen lernen möchten, werden wir weitergehende Informationen wie oben beschrieben einholen.

Verteidigung bei Rechtsstreitigkeiten

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DS-GVO, das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten Daten, die mit Ihrer Bewerbung in Zusammenhang stehen. Dies sind allgemeine Daten zu Ihrer Person (wie Namen, Anschrift und Kontaktdaten, Geburtsdatum), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung oder Angaben zur beruflichen Weiterbildung. Außerdem verarbeiten wir uns die zur Verfügung gestellten Bewerbungsfotos.

Welche Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten gibt es?

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Wir geben Ihre persönlichen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhoben haben, nur an Dritte weiter, wenn:

- Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO, § 26 Abs. 2 BDSG ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht,
- dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO, § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG für die Begründung oder Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist.

Ferner werden Ihre Daten auf der Grundlage von Art. 28 DS-GVO an technische Dienstleister weitergegeben, die Ihre Daten ausschließlich in unserem Auftrag und keinesfalls zu eigenen Geschäftszwecken verwenden. Hierbei handelt es sich um IT-Dienstleister und Hostingprovider.

Übermittlungen Ihrer Daten in Drittländer außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums sind nicht vorgesehen.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Soweit ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommt, können wir darüber hinaus noch Daten weiter speichern, soweit dies zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche erforderlich ist. Dabei werden die Bewerbungsunterlagen sechs Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung aufgrund von Rechtsstreitigkeiten erforderlich ist oder mit Ihnen im Einzelfall ausdrücklich vereinbart wurde.

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DS-GVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

Wir dürfen Ihnen gegenüber die Auskunft nur verweigern, wenn und soweit durch die Auskunft Informationen offenbart würden, die nach einer Rechtsvorschrift oder ihrem Wesen nach, insbesondere wegen der überwiegenden berechtigten Interessen eines Dritten, geheim gehalten werden müssen

(§ 29 Abs. 1 Satz 2 BDSG), die zuständige öffentliche Stelle uns gegenüber festgestellt hat, dass das Bekanntwerden der Daten die öffentliche Sicherheit oder Ordnung gefährden oder sonst dem Wohl des Bundes oder eines Landes Nachteile bereiten würde (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 BDSG i.V.m. § 33 Abs. 1 Nr. 2 lit. b BDSG), oder die Daten nur deshalb gespeichert sind, weil sie aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Aufbewahrungsvorschriften nicht gelöscht werden dürfen, oder ausschließlich Zwecken der Datensicherung oder der Datenschutzkontrolle dienen und die Auskunftserteilung einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde sowie eine Verarbeitung zu anderen Zwecken durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ausgeschlossen ist (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 BDSG).

- gemäß Art. 16 DS-GVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DS-GVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DS-GVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen,
- sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO verarbeitet werden, gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird.

Darüber hinaus haben Sie ein allgemeines Beschwerderecht bei der für Sie zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde. Die für die IGBCE zuständige Behörde ist die „Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen“.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@igbce.de.

Ist die Zurverfügungstellung personenbezogener Daten erforderlich?

Die Zurverfügungstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet, uns Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für einen Vertragsabschluss über ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich. Das bedeutet, dass wir, soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bei einer Bewerbung zur Verfügung stellen, kein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen eingehen können und werden. Eine solche Bewerbung wäre aussichtslos.

Erfolgt eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Es findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DS-GVO statt, das heißt, wir werten Ihre Bewerbung persönlich aus, und die Entscheidung über Ihre Bewerbung beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung.